

Preisgekrönte Arbeit der Limburger Goetheschule in der Kreissparkasse zu sehen

Im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse Limburg wurde am 02.09.19 die Ausstellung „Die Goetheschule entdeckt die Region“ eröffnet, in deren Mittelpunkt eine interaktive Arbeit zur Limburger Chronik des Tilemann von Wolfhagens steht. Darüber hinaus können vielseitige Linolschnitte und Collagen zur Region betrachtet werden.

Die Schüler/innen der Klasse 9Rb der Goetheschule erstellten die kreative Wettbewerbsarbeit im letzten Schuljahr unter der Leitung ihrer Kunstlehrerin Charlotte Weber für den Wettbewerb der JugendpreisStiftung zum Thema „Jugend entdeckt ihre Region“. Ausgehend von der Limburger Chronik des Tilemann Ehlers von Wolfhagen fertigten sie eine multimediale Collage auf Holz an. Sie legten dazu auch eine Mappe an, zitierten aus der Chronik, ordneten die Zitate in Deutsch und Englisch chronologisch ein und fertigten dazu Linolschnitte und Fotos an, die sie mit QR-Codes versahen und auf Facebook hochluden, um eine neue Version einer Stadterkundung Limburgs zu ermöglichen.

Als beste hessische Arbeit wurde dieser Beitrag am 3.5.19 in der Hessischen Staatskanzlei von Staatssekretär Mark Weinmeister mit einem 2. Preis und 600 € Preisgeld ausgezeichnet. Nun sind zum ersten Male auch außerhalb der Schule die eindrucksvolle Arbeit zu sehen, die die Jugendlichen im Klassenverband erstellten.

Michael Schmidt, Leiter der Kreissparkasse, war sichtlich erfreut, diese Ausstellung vor einem großen Publikum im Rahmen der Vernissage zu eröffnen, Er zeigte sich von dem Engagement der Klasse und ihrer Lehrerin begeistert und fand die Idee mit den QR-Codes besonders überzeugend. Melanie Jansing, Schulleiterin der Goetheschule, dankte der Kreissparkasse für diese vorzügliche Möglichkeit, die preisgekrönte Arbeit der Öffentlichkeit zu zeigen und bedankte sich bei Charlotte Weber und ihrer Klasse für diese kreative und überzeugende Arbeit.

Als Vertretung für den erkrankten Leiter der JugendpreisStiftung Prof. Dr. Heinrich Klose waren Eckhard Scheld, Leiter der Hessischen AG der JPS und Vorstandsmitglied Françoise Blank vor Ort. In seinem Grußwort wies Eckhard Scheld darauf hin, dass Prof. Klose vor 30 Jahren mit Mitgliedern der Hess. Akademie (HAL) die Idee hatte, mit einem bilingualen Schülerwettbewerb eine interregionale Begegnung Jugendlicher in Europa herbeizuführen. Seit 1992 führe die JPS nun einen bilingualen Wettbewerb in Hessen und seinen europäischen Partnerregionen Emilia-Romagna (Italien), Wielkopolska (Polen) und Aquitaine (Frankreich) durch, um junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit ihrem Umfeld anzuregen und damit das Engagement Jugendlicher für ihren Lebensraum zu wecken (www.jugendpreisstiftung.de).

Eine Mädchengruppe aus der 9b nahm auch an der diesjährigen interregionalen Begegnung in Wiesbaden teil und moderierte die Preisverleihung in der Staatskanzlei vorbildlich. Die Jugendlichen lernten bei dieser Begegnung die Vertreter aus den Partnerregionen besser kennen und tauschten sich mit Ihnen aus. Durch die persönliche Begegnung mit den anderen Wettbewerbsgewinnern aus den Regionen ist ihr Blick auf Europa sicherlich erheblich erweitert worden.

Passend zur Vernissage war die rockige Umrahmung durch den Auftritt der Schulband unter Leitung von Timor Kaul mit dem hoffnungsvollen Gitarristen Max Schäfer und der stimmungsvollen Sängerin Samira Schönborn.

Zu hoffen ist, dass viele Besucher diese beeindruckende Ausstellung im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse Limburg bis zum 19.09.2019 sehen. Wünschenswert wäre es, wenn auch die Stadt Limburg reagieren würde und einen Flyer für einen Stadtrundgang auf der Basis der Wettbewerbsarbeit anbieten könnte. Der Stadtarchivar Dr. Christoph Waldecker, der auch bei der Vernissage anwesend war, will gerne diese Anregung weitergeben.







